

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 11 (1916)  
**Heft:** 10: Amateur-Photographie

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wenn während der Winterszeit eine Ausstellung von guten Vorbildern usw. für das Bauernhaus in Luzern abgehalten würde, verbunden mit einem aufklärenden Referate an einem Sonntag-nachmittag? Viele Landwirte und Gewerbetreibende aus der Zentralschweiz wären für eine solche Veranstaltung sicherlich dankbar.

*Neue Zürcher Zeitung.*

**Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich.** (Mitg.) Sonntag den 8. Oktober fand die Eröffnung der Ausstellung „Die Schweizerische Glasindustrie“ und „Les Arts du Feu“ statt. Die schweizerische Glasindustrie ist vertreten durch die Firmen Glashütte Bülach; Siegwart & Cie., Hergiswil und Küssnacht; Verreries de Moutier S. A.; Verreries de Monthey; Contat & Cie. (S. A.); Verreries de St-Prex et Semsales. Die Wanderausstellung „Les Arts du Feu“ der welschschweizerischen Vereinigung für Kunst und Industrie „l'Oeuvre“ umfasst Keramik, Gläser, Glasgemälde, Email und Mosaiken schweizerischer Provenienz.

**Jahresbericht 1915 der Sektion Basel,** vorgelegt von Dr. R. Riggenbach, d. Zt. Schreiber.

Der Vorstand sieht sich genötigt, seinen Jahresbericht mit einer Bemerkung mehr persönlicher Natur zu eröffnen. Von den drei Mitgliedern hatte nämlich kein einziges vorher der Kommission angehört, wodurch die Kontinuität der Verhandlungen zu Anfang seiner Tätigkeit einigermassen erschwert wurde. Der Vorstand suchte diesem Mangel durch häufigere Zuziehung der Kommission sowie durch gelegentliche Inanspruchnahme einzelner Mitglieder abzuwehren. Er erlaubt sich bei der Gelegenheit Herrn Architekt W. Brodtbeck in Liestal, Herrn Kunstmaler Paul Burkhardt, sowie insbesondere Herrn Ingenieur Riggenbach, der ihm in einer ganzen Anzahl von Fragen Rat und Hilfe zuteil werden liess, seinen Dank auch öffentlich auszusprechen.

Eine weitere Möglichkeit, sich auf dem weiten Gebiete des baslerischen Heimatschutzes zu orientieren, boten dem Vorstand seine Verhandlungen mit der Stadtplandelelegation und dem staatlichen

## ZENTRALHEIZUNGEN

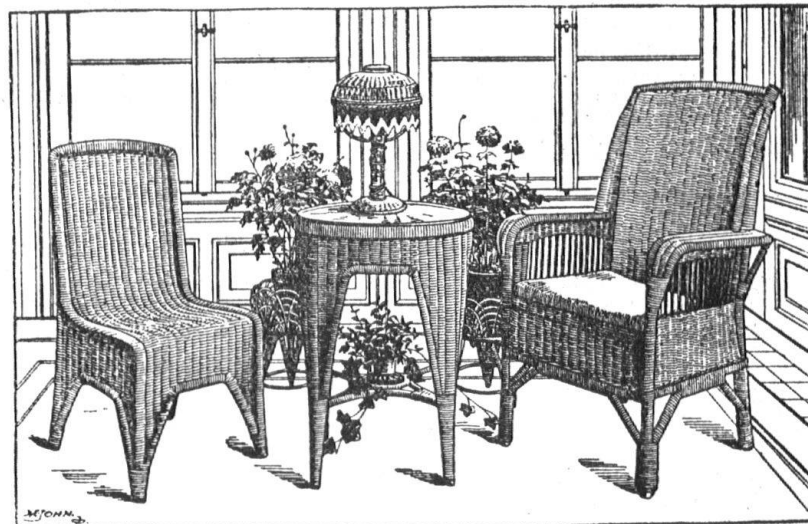
erstellen MOERI & CIE. / ZENTRALHEIZUNGS-FABRIK / LUZERN

# Rohrmöbelfabrik H. Frank

Telephon 3133

St. Gallen

Telephon 3133



**Anfertigung von Rohrmöbeln nach jeder Angabe und Zeichnung. Kostenberechnungen nach Skizzen übernehme ich kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit. Leistungsfähigste Firma der Ostschweiz :: Katalog zur Verfügung**

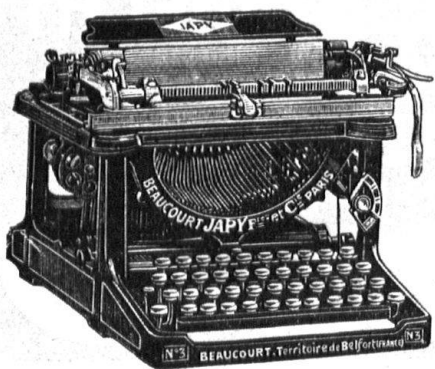
Heimatschutz. Die Verhandlungen verfolgten den Zweck, die allmählich etwas locker gewordenen Beziehungen zu den beiden dem Heimatschutz nahestehenden Organisationen wieder fester zu knüpfen und in wichtigen Fällen ein gemeinsames Vorgehen zu ermöglichen. Dass dabei unsere Bemühungen von Erfolg begleitet waren, zeigt der ausführliche Bericht, den uns die Stadtplandele-gation auf unsern Wunsch zur Verfügung gestellt hat und der unserm Jahresbericht als Beilage bei-gedruckt wurde.

Auch die Verhandlungen mit dem staatlichen

Heimatschutz hatten ein ähnlich günstiges Resultat, wenn auch unser Wunsch, durch ein weiteres Mitglied unseres Vorstandes oder unserer Kom-mission in der Kommission des staatlichen Hei-matschutzes vertreten zu sein, naturgemäss erst bei einer der nächsten Sedisvakanz erfüllt wer-den kann.

Über seine sonstige Tätigkeit im Jahre 1915/16 erlaubt sich der Vorstand folgendes zu erwähnen:

*I. Mitglieder.* Die Anzahl unserer Mitglieder betrug am 31. Dez. 1914: 600. Durch Abmeldungen oder Tod verloren wir in dem Berichtsjahr 39



## „JAPY“, Visible Schreibmaschine

**Erstklassiges Fabrikat  
von Japy Frères & Co., Beaucourt  
Einfache u. solide Konstruktion  
Wenig Geräusch → Leichtester Anschlag**

Generalvertretung:

**F. BURKHALTER, BERN**  
Telephon 3066. Inselgässchen 3.

Verlag Benteli A.-G.  
Bümpliz-Bern

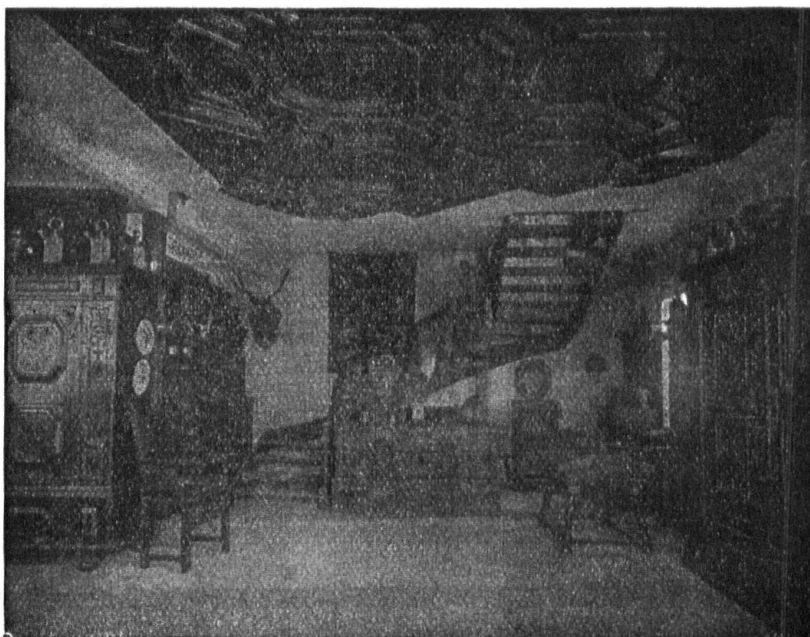
### Über die Verwendung von Eternit

Vom Bund Schweiz. Archi-  
tekten auf Veranlassung der  
Schweizerischen Vereinigung  
für Heimatschutz herausge-  
gebenes Gutachten.

Inhalt:

Die Verwendung von Eternit.  
— Eternit für rein technische  
Zwecke. - Eternit für Decken.  
— Eternit für Wände. —  
Eternit für Wohnräume. —  
— Eternit als äussere Wand-  
verkleidung. — Eternit als  
Dacheindeckung. — Bauten  
aus Eternit. — Schlussfolge-  
rungen. — 8° broch. 16 S.

PREIS: 50 Rappen.



**Dr. Erwin Rothenhäusler**  
**Mels bei Sargans**

**Antiquitäten und Kunstsachen**  
**Spezialität: Möbel**